





**Städtischer Theater.** Operette Bahnhofstraße 17. Dauerung jeden Mittwoch ab 1 Uhr bis Sonn- und Feiertags von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet.

**Städtisches Museum** geöffnet von Dienstag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr. Eintrittsgebiot 50 Pf.

**Neues Theater.** Dauerung jeden Nachmittag von 2—4 Uhr.

**Neues Gewandhaus.** Taglich von 10 bis 12 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr geöffnet. Eintrittsgebiot 1 & 1½ pt. Berlin für Vereine und auswärtige Gesellschaften der Eintrittsgebiot von möglichst 20 Pfennig & 1 ½ pt. Berlin sind am Wochentag zu zahlen.

**Teatr Berlino's Kunst-Ausstellung.** Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle),

geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Eintrittsgebiot 10 Pf.

**Neue Börse.** Dauerung Dienstag 9—4 Uhr, Sonntag 11—12 Uhr. Eintrittsgebiot 50 Pf. kein Gesamtkauf.

**Rundgewerbe-Museum.** Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags 11—1 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Ununterbrochene Aufzüge über funktionsbedürftige Maschinen und Erzeugnisse von Aufzügen auf Ausstellungen und Messe für handwerkliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

**Ausstellung der Römischen Bodendenkmäler von Osternburg.** Berliner Hof im Eingang des Verbindungs- und Allee- und Parkes täglich mit Eintrittsgebiot des Seins- und Feiertags von 9 Uhr bis 12 und 2—5 Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Ausstellung der Schuhfertigkeiten.** alte Thomashalle, I. Stock, Wilhelm- und Sonnenstrasse von 8—4 Uhr. Ununterbrochener Eintritt nach Zahlung eines Gottes des Ausstellungsbetriebs, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Stock.

**Turnende Gewerbe-Ausstellung.** Domherrenstrasse 8. Reichshof und seitliche Vereinigung gewerblicher Organisationen und Gesellschaften ist täglich von 11—6 Uhr geöffnet. Besuch der verschiedenen Halle täglich von 11—6 Uhr gestattet.

**Ausstellunghaus zur Bauhütte.** Schulstraße 15, beim Ausstellung von Baustoffen, Werkzeugen, Bauteilen und Baubüro.

**Franz Schneider's Kunstmärkte und Ausstellung.** ganze Neugasse und Alleeausläufer Weißgerberstr. Nr. 49 und 61. Täglich ununterbrochen geöffnet.

**Dr. A. Zahn.** Grimmaische Straße 10. Permanent Ausstellung

tierischer Sammlungen. Dauerung nur an Wochenenden.

**Paravano am Rosengarten.** Taglich geöffnet bis Abend 10 Uhr. Rosengartiger Garten, Rosengartener Hof, täglich geöffnet.

**Das Zoologische Museum** ist jeden Mittwoch Nachmittag von

2—4 Uhr geöffnet.

**Schillerhaus in Görlitz** täglich geöffnet.

Die Halle der städtischen Feuerwehr wird im Hause eines

Brauses, eine Rückfahrt auf derselben Umfang über Gußfeuerungswinde, ununterbrochen gemacht.

#### Gummiaarenbazar

19 Petersstraße 10.

**Flaschenalgie, Eisener Kästen, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhausteren, Roots-Gebäude, Schneidzeuge bei Hecht & Koeppen.** An der neuen Börse.

#### Delmenhorster Linoleum

(Walton's Patent).

Bestes, amerikanisch bestes Fabrikat.

Haupt-Niederlage bei

**Wilhelm Röper.**

Leipzig, Goethestrasse 1.

#### Gummiaarenbazar bei Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

**Dannemora-Werkzeuggussstahl.** alle Sort. DEUTSCH STAHLE, STAHLBLECHSE, STAHLDRÄHT, Comprima, blaue Transmissionswellen etc., sowie sämtl. Artikel des GRUSONWERKE, Magdeburg-Bucksack, bei EDUARD DUNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19, Permanent Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

**Allgemeinkauf** der Werkzeuge von J. E. Reinecker, Chemnitz, bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 19.

**Elektrische Beleuchtungsanlagen** vermittelst verschiedner Compound-Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction "Gramme" (Kaiserschafft, Central-Halle, Mey & Edlich, Bildiger Institut). Schumann & Koeppen, Mittelstrasse 7.

#### Gummiaarenbazar bei Gustav Krieg, Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

**Vernand-Geschäft Mey & Edlich,** 18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnestrasse, Plagwitz.

#### Neues Theater.

Tonnerstag, den 8. Mai 1890.  
122. Monatsausstellung (2. Seite, reih.).  
Anfang 7 Uhr.

#### Der Wildschütz.

über: Die Stimme der Natur.

Romant. Oper in 3 Akten, nach einem Vorspiel von Sophie, von Albert Preysig.

Regie: Ober-Kapellmeister Goldberg — Director: Kapellmeister Vorst.

Personen: Herr Wolff, Herr Wolf.

Geister — Reporter — Herr Wolf.

Träume — Herr Seiter.

Ein Schrift — Herr Schilling.

Ein Haushälter — Herr Schmid.

Eine Gräfin — Herr Schmid.

Gäste im Hause Verbergspitze, Besucher von Europa.

Unterwesen, Roger, Chanson, Dieser.

Der 1. Akt spielt in Polen, der 2. Akt in Rom, der 3. Akt

in Rom-Patz. Zeit: Die Gegenwart.

Die neue Version des 2. Aktes ist auf dem Theater von

Wien aufgeführt unter Leitung des General-Inspectors Herrn Schmid und der General-Inspectress Mrs. Goldschmidt, ausgeführte. Die neuen elektrischen Apparate bestehend aus Herrn Huber.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Zug ist an der Gasse und bei den Logenräumen für

30 Pf. zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Partitur 1. A. 25 Pf. — Sammel 2. A. 75 Pf. — programmatic-Program:

Ein einzelner Blatt 2. A. 75 Pf. — Einzelblatt 2. A. 20 Pf.

Stichplakat 1. A. 50 Pf. — Ausdruck 1. A. 75 Pf. — 11. R. 20 Pf.

1. A. 75 Pf. — 1. R. 20 Pf. — 11. R. 20 Pf. — 11. R. 20 Pf.

2. A. 25 Pf. — 1. R. 20 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Stichplakat 1. A. 40 Pf. — 11. R. 20 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Ein einziger Blatt 1. A. 25 Pf. — 11. R. 20 Pf.

Leipzigs größtes Strohhutlager  
**Herren-Strohhüte**  
**Knaben-Strohhüte**  
 200 verschiedene Formen von 50-4 mm.  
**Herren-Filzhüte**  
 I. Qual. 5½, 4, 11. Qual. 4½, 4, III. Qual. 2½, 4  
 Zylinderhüte v. 4½, 4, Rollenhüte v. 1½, 4 mm.  
 Wiederverkäufern Engrospreise.

Theodor Kössner, Reichsstrasse 6.  
**Strohhüte.**

Leipzigs größtes Strohhutlager  
**Damen-Strohhüte**  
**Kinder-Strohhüte**  
 Gartenhüte, Schutzhüte, Strandhüte, Tourismushüte v. 50-4 mm.  
**Garnierte Hüte**  
 in enormer Auswahl, geschmackvoll Ausführung v. 1-4 mm.  
 Samml. Putzartikel zu Fabrikpreisen.  
**Vorzügliche Strohhutwäsche.**



## Harzer Sauerbrunnen Grauhof.

Natürliches Kohlensaurer Mineralwasser,  
 anerkannt vorzüglichstes Erfrischungsgetränk.

Im Folge seiner großen Beliebtheit wird der Harzer Sauerbrunnen Grauhof so vielfach nachgesucht, daß beständig gebeten wird,

zu bestellen, die Flaschen in Roth eingetragene Schnapsflasche und auf den Kordbrand: Harzer Sauerbrunnen Grauhof, zu öffnen.

Haupt-Niederlage für Sachsen und Thüringen:

otto Meissner & Co.

### Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend ergebenst anzugeben, daß wir heute unter der Firma

**Schubert & Wuthenow, Leipzig,**

Löhr's Platz und Löhrstrassen-Ecke,

ein Special-Geschäft für

transportable Spar-Kochherde,  
 Koch-, Brat- und Wärme-Einrichtungen,  
 Zimmerheizöfen, transportable Waschkessel,

ferner Bedarf-Artikel für das Gastwirthgewerbe etc. etc.

errichtet haben und bitten wir die Herren

Hôteliers, Restaurateure, Cafétiers und Ökonomen,

sowie die verehrten Hausfrauen  
 um gell. Besuch unserer reichhaltigen Ausstellung und freundliche Unterstützung unseres  
 Unternehmens.

**Schubert & Wuthenow.**

### Eisschränke

In neuester Construction und nur selber  
 Ausführung empfohlen in reicher Aus-  
 führung billigst

Franz Weber E. Stucks Nachf.,  
 Güterhofstrasse 12,  
 Nähe des König-Palastes.

Gleichzeitig empfohlene die Berliner  
 Patentkühltruhe mit Umlaufkühlung,  
 Gitterrost der Ausfeld 100 auf 100, über  
 dessen Deckel für Bierbraud-Kupferplatte.



## Mädchen-Kleider



auch für  
 erwachsene Mädchen bis zu  
 15 Jahren

empfiehlt ich in den neuesten Stil- als auch Tricotstoffen, in nur ganz modernen  
 Stoffen, und find die Preise so billig calculirt, daß die Selbstfertigung im Hause  
 längst ein überwundener Standpunkt geworden.

**Jahrkleidchen**  
 schon von 1½, Markt an.

**J. Piorkowsky, Petersstraße 1.**

## Nur noch kurze Zeit! Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich den Restbestand meines Lagers, bestehend in  
 seidenen und wollenen Kleiderstoffen, Sammeten, Peluche, seidenen Tüchern ic., bedeutend unter  
 Selbstkostenpreis.

**J. G. Schädel, Neumarkt 29.**

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider sowie Schleier ganz besonders billig.

## Auss- und Tüll-Gardinen

zu kaufen aber erhöhte R. zu haben, welche mit 100-120 Tage vor Pfingsten übergeben, werden können noch vor dem Preis fertiggestellt.

**Ludwig Arnold, Leipzig, Katharinenstraße 15,**

Baumwolle und chemische Webwaren.

### Grosser Decken-Ausverkauf.

Wegen Umzug verkauft ich von jetzt ab  
 unteren Engros-Preis Decken aller Art, als  
 Kaminschaar, Schlaf-, Sophie-, Stuben-, Platz-,  
 Militair-, Reise-, Segeltuch-, Pferde-Decken,  
 sowie Frisse, Decken-Stoffs, Dreil-Decken  
 mit u. ohne Brusttasche in allen Gattungen  
 und bester Qualität.

**G. A. Weißdog, Decken-Fabrikant,**  
 Markt 8, Barthels Hof, Hofgew. No. 3.  
 Vom 12. Mai e. befindet sich meine  
 Haupt-Niederlage und Versandgeschäft:  
 Leipzig, Hainstr. 23 u. Große Fleischerg. 7.

### Buckskin-Rester

für Hosen, Jacken und Mäntel,  
 deutsche u. englische Moore,  
 außerordentlich billig.

Tuch-Engros-Lager

Gerberstr. Nr. 1, 1. Et.

Wegen Geschäftsaufgabe  
 werden s. Stoffe, Buckskins,  
 seine Baumwollstoffe bill. verh.  
 5 Hainstrasse 5, Thorstr.

Glace-Handschuhe  
 Drahthandschuhe aus Fabrikatzen  
 Fabrik Tucherer Str. 12

### Paul Heussi, Königsgerichtstr. 6.

Reiseflaschen  
 und billigst  
 einfache  
 Reiseflaschen.  
 Das Email  
 sprang  
 nicht ab.

### Rückplatte Kaffee- und Theeservices

Rückplatte Gläser sind besser als  
 Silberne, da sie nicht gebaut zu werden  
 brauchen. Drahthandschuhe und  
 Geigenkasten-Geschäfte.

### Heussi's Grat- und Back-Apparat

bewirkt selbstständig das gute Backen  
 jeder Brotsorte.

Dieß ist der einzige bisher nicht  
 bekannte Bezauberndste.

### Paul Heussi, Königsgerichtstr. 6.

### Der Ausverkauf von Meissner Porzellan

findet nur noch bis Freitag statt. E. Gernach,  
 Leipzig, Augustusplatz 3. Reihe.



Nur Primaware!

Die beständige eiserne Cassettenten  
 in 10 verschiedenen Größen, 15. voller,  
 mehrfach und löffel, mit und ohne Ver-  
 staltung zum An- und Verstellen zu  
 billigen Rohrlösungen bei

**Gustav Ruhl Nachr.**  
 Leipzig, Eisenacher Platz 4.

**Neu! Neu! Neu!**

### Florentiner Strohhüte,

deutsche und frische Formen, das Stück 2.25, 2.50, 2.75 bis 3 Mark.

### Amazonenfedern

in weiß, erdm. und grün in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

### Keller & Lange,

Neumarkt 29, Strohhutfabrik.

Wirklicher reeller

## Ausverkauf

wegen vollständiger

## Geschäfts-Auslösung.

Da der Laden bereits anderweitig wieder vermietet ist, so müssen Kunden  
 sich nach vorhandene Waren in kürzester Zeit vollständig geradigt haben und habe  
 ich, um dieses lästiglich zu empfinden, die jetzigen Preise wiederholt ganz  
 bedeutend unter meinen Selbstkostenpreisen angelegt, so daß diese billige  
 Gelegenheit niemals wieder geboten wird.

Bestige Wölfe in besserer Ausführung. Damenbekleid., Kinderbekleid., Herren-  
 Nachtkleider, weiche Unterröcke, Kinderbekleid., Kinderhüte, Herren-  
 Nachtkleider, Überwände, Vorhängen, Krägen, Mantelchen, Knäppchen, Bettwäsche, Soden, Strümpfe, Handtücher, Normal- und Herrenbekleid.,  
 Leibjäden, Unterhosen, Tricottänen, Gorsets, Schürzen, Leibhüte, Gardinen u. s. w.

Lebeneinrichtung billig zu verkaufen.

### Alex Liepmann,

Leipzig.

19 Hainstrasse 19,  
 vis-à-vis Hotel de Pologne.

### Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das  
 Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,  
 grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Payences,  
 Porzellan und Blaugut-Fantasi-Gegenstände, Stets das Neueste in Luxus- und  
 Bedarfsgütern, am Breite, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher  
 Lederwaren, Pariser Bijouterien, Promenade- und Gesellschaftsfächern,  
 gleich assort. Lager Japan- u. China-Warens. Detail-Verkauf zu wirklichen  
 Engros-Preisen. Mindest. obenbezeichnete Waren sind in guter sauberer  
 Ausführung in der

### 3-Mark-Abtheilung

ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vorteilhaft  
 kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.**

### Die billigsten Strohhüte

fand man am Markt,  
 Weihraude hinter dem Sieges-Tempel.

### Strohhüte Strohhüte Strohhüte

neueste und feinste Formen.

### Drah- u. Tüllfacons

zu billigsten Fabrikpreisen.  
**Keller & Lange, Strohhutfabrik,**  
 Neumarkt 29.

### Magazin für Neuheiten

bietet die erlaubten Vorteile beim Einkauf von neuen ge-  
 schmackvollen Geschenken zu den dankbar billigsten Preisen.

Abtheilung für überraschende Geschenke von 50-60 bis 3-4

**H. Backhaus, Grimm. Str. 28.**

### Ehrt Japan. seitl. Tücher,

Tücher- und Anklapptücher, gestick. weiß und farbig, auch im Einzelnen, für  
 Rechnung eines auswärtigen Gastes billig abzugeben.

Katharinenstraße 27, 2. Etage, im Exportgeschäft.

### Briquettes,

garantiert seltes Jubelstiel am Platze, empfohlen ab Schuppen:

bei 1 Gr. 25 Gr. 50 Gr. bei 100 Gr. 1000 Gr. 5000 Gr.

64 4 62 4 60 4 44 4 4,30 4,20

Frei Keller oder 1 Treppen, geschüttet:

bei 1 Gr. 25 Gr. 50 Gr. 100 Gr. bei 100 Gr. 1000 Gr. 5000 Gr.

70 4 68 4 66 4 65 4 50 4 4,50 4,40

Spars pro Gr. 4,4 und 1000 Stück 40-45 pf.

Tragen nach 2 Treppen pro Gitter 3 4, 3 und 4 Treppen pro Gitter 5 4.

Tragen nach 2 Treppen per 1000 Stück 30 4, 3 und 4 Treppen per 1000 Stück 50 4.

Telephon 3010. **Bernh. Franz & Co., Leipzig, Südstadt 8.**

### Schönen rothen Gartensand,

eben joligen Sand, in Form unveränderlich und wegen seines Geringhaltes für Arbeit  
 zum Spielen sehr geeignet, in Büchern, Seite Holzholzweise ab Voges und für Gart.

### Grude-Coks für Händler

ausgebaut in leicht entzündender, brennbarer und großflächiger Moare verarbeit.

Detalle verarbeitet geschickt und hinzählt mehrere Arten.

**Edm. Naundorf, Emilienstraße 12.**

Hierzu sehr Billige.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 128, Donnerstag den 8. Mai 1890.

Die Eiswölker.

#### The Two Sediment.

Gebildes Reute sollen eigentlich nicht über das Weiber vertheilen. So will es wenigstens eine alte Weisheit für die vorgezogene gute Gesellschaft. Wer der Sozietät dieser Vor-  
zugsordnung nicht entspricht, darüber schwieigt die Gesellschaft wohlweise, und es soll hierbei der falsche Hall eingetreten sein, daß es bisher  
noch unerwählbaren Fortschreitungen unserer vorzüglichsten  
Gesellschaft noch nicht gelungen ist, über die Untertheilung einig  
zu werden. Wenn ein glänzender Beweis menschlicher Un-  
kenntlichkeit sondern geistigen Uebertheile dieser gesellschaftlichen Gattung.  
Unter solchen Umständen liegt sich denn ganz gut die Frage  
auf, ob eine derartige Vertheilung der Weiblichkeit  
überhaupt eine Berechtigung hätte, wenn mit dem Einschreiten  
von außerst Ausgebrachten in die Welt mit es allein noch nicht  
gethan, der Erzeuger hätte, wie es zum größten Schaden  
mischer Reute bei der tatsächlichen Nachkommenzahl Gefahr th.,  
auch bei diesem geistigen Proletariat die Unterhaltungsobligation  
übernehmen, sein Recht auf das Dasein begründen müssen.  
Über diesbezüglic ist und diese gesellschaftliche Regel, wie sie  
vergleichbar anders, von unsrer liebenswürdigen, weislichen  
Gesellschaft übernommen, und da ich es ja beträchtlich nach dem  
Vorhergehenden zu schließen habe, daß sie ebenso wie die anderen  
Offizierprobinger juridisch gegründet.“ „Es leuchtet ohne weiteres  
nicht ein“, führt der gesuchte Weisheitsrat in der Erklärung  
der Erfindung fort, „daß die Eigentümlichkeit des Wassers,  
die größte Menge von Wärme zu seiner eigenen Erwärmung  
zu gebrauchen, zu solchen Seiten, in welchen das Wasser schon  
höher temperirt ist, über letzterem eine Aufzehrung, über  
erstarem eine Entzehrung von Kraft zur Folge haben müßt. Da  
man aber die Aufzehrung gleichbedeutend ist mit leichterem  
Gewicht, die Aufzehrung aber mit Vermehrung des Gewichts,  
so wird zu dieser Zeit des beginnenden Überschwenges der  
Sommerabteilung über die nördliche Ausbreitung die Differenz  
größtenteils höher, kalter Wetterklima und leichter, warmer Land-  
klima die denkbare größte sein müssen, dieselbe wird im Winter  
die umgedreht sein, im ersten Frühjahr fast ganz verschwinden,  
im weiteren Verlaufe des Frühjahrs zum Sommer zu aber  
verzerrige der fortsetzenden Erwärmung auch das Meer  
immer geringer werden müssen. Die Bedingungen für das  
Aufstellen eines Gebildes hohen Bestandes sind also zu jener  
Zeit ein für allemal gegeben, wenn auch nicht in ganz uns-  
vorstellbare Tage zusammengebracht.“

erreicht der kalte Luftstrom zuerst am 10. Mai, wo er die zum mittleren Frühjahr vorbreit, reicht vom 11. an jüngst langsam, dann schnell zurück und ist am 13. bis auf die ersten Ostesprünge zurückgedrängt.“ „Es leuchtet ohne Weiteres wohl ein“, führt der genannte Meteorologe in der Erklärung der Erstcheinung fort, „dass die Eigentümlichkeit des Wetterfests, die größte Menge von Wärme zu seiner eigenen Erwärmung zu gebrauchen, zu solchen Zeiten, in welchen das Land schon höhere Temperaturen hat, über letzterem eine Auflockerung, über erhebt eine Enthaltung von Dampf zur Folge haben muss. Da nun aber die Auflockerung gleichbedeutend ist mit leichterem Gewicht, die Enthaltung aber mit Vermehrung des Gewichts, so wird zu dieser Zeit des beginnenden Übergewichts der Sonnenstrahlung über die nördliche Ausstrahlung die Differenz zwischen schwächer, kalter Witterung und leichter, warmer Landwärme die bensdar größte sein müssen, die welche wir im Winter die umgedrehten sein, im ersten Frühjahr fast ganz verschwinden, im weiteren Verlaufe des Frühjahrstags zum Sommer zu einer verhältniss der fortwährenden Erwärmung auch des Meeres immer geringer werden müssen. Die Bedingungen für das Auftreten eines Gebietes hohen Luftdrucks sind also zu jener Zeit ein für allemal gegeben, wenn auch nicht in ganz unveränderbare Tage zusammengedrängt.“

So entpuppen sich denn nach dieser Darlegung die Einwohner — als ein paar alte Schweden. Und nun wird und auch ihr geschildert, rauhes Weizen erträglich werden und wie werden begreifen, wie sie als echte Nordlandschwede Jahr für Jahr den unübersteiglichen Trieb in sich verbergen, ihre Raub- und Wildererabteilungen in jüngste Zeiten zu unternehmen. Über mit der Entwicklung ihres Ausgangspunktes ist es auch dem menschlichen Schurken gelungen, ihre Wohnen im Vorort

zu bestimmten und ihnen zur Verhüllung gebrachten Sphären auf die Finger zu legen.

Die Weltbewerben signalisieren die Richtung ihrer Streifzüge. Rauscht nämlich eine Depression aus Skandinavien über die Ostsee nach dem zentralen England hinaus, so werden die westmärkisch liegenden Gegenden Europas, Schweden, Norddeutschland, zum Teil auch Südwürttembergland und die Schotter der Elbe noch betroffen werden, bemügt sie sich aber und Norwegen herab und schlägt sie eine rein südlische Richtung ein, so werden dann hauptsächlich die britischen Inseln von der kalten polaren Luft heimgesucht und in Mitteleuropa nördliche und England südliche Winde wehen. In diesem Fall wird daher in England starke Kälte auftreten, während in Deutschland die Temperatur sinkt, in England dagegen unter dem Einflusse des südlichen und überseeischen Aufstiegsbewegungen erheblich steigt.

am Rhein des Oberpunkt auf Bonifacius, den 14. Mai  
eingetragen worden sind. In Frankreich, wo los viele reisen,  
die glauben sich weniger leicht gezeichnet, fühlt die Erkrankung  
die Tage des 14. bis 16. Mai. In Russland ziehen die  
Epidemien vom 15. Mai ab die Zahl noch Sibirien hin nach  
Osten. *Quellen* und *Methoden* werden von dem un-  
bekannten

später. Spanien und Portugal werden von dem un-  
bekannten Schütze verhöhnt.

Von den vielen Werken, die uns aus vergangener  
Zeit über die Gewaltthaten der nordischen Wenden überliefert  
werden, mag derjenige herausgehoben werden, der einer Geis-  
tethaltung Berlins gewidmet ist. Danach ging im Jahre 1700  
während des 23. und 26. Mai ein so heftiger Schneesturm auf  
West Brandenburg nieder, daß das in Blütte stehende Ro-  
staf gänzlich bedeckt und niedergezogen wurde, die Weite der bereit  
stehenden Städte verstrichen und die schönen Kindernässen  
der Kreisstadt zu Berlin darunter bestürzt wurde, daß nach  
Wagen mit abgeschlagenem Rümpf abgeschafft werden mußten.

Wie der angejagte Wall beweist und Wagner auch mitteilt,

schäflich festhielt, verschieden sich nunmehr die Kulturfähigkeit auf eine lange Zeit. Dem Volk ist diese Möglichkeit entgangen und es hat deshalb wichtiger Weise einem nach Osteuropa nach einen Sohn und einen Erben zugestellt.

# Die sächsischen Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

minde  
he und  
in Er-  
mit mit  
damit

länder  
zeitlasse  
beleben  
sicht ein  
", sagt  
den der  
tischlich  
aufzude-  
siegel mit

höheren Mittelschulen, Bezirksschulen mit höherem Unterrichtsbereich, Bildungseinrichtungen für Volks- und Unterstufen, öffentliche Schulen, Taubblumenanstalten, konfessionelle Bezirksschulen, Unterricht durch Hauslehrer, die Schaffung zu Tierschülern des Innern; Theologische Hochschule, Institute für ländliche Ausbildung, Schul- und Bergbauschulen für allgemeine geistige Bildung und Dienststellen für besondere gewerbliche und landwirtschaftliche Berufsbildung; Landesbibliothek und Landesmuseum, Landesarchiv, Landesmuseum für Naturkunde und Technik, Landesbauamt und Forstschulen, Landesbauhochschulen, Unterricht an Schul- und Berufsschulen, Hausberufsgesamtschulen, Schulfischer, fernt die Waffnung über den unterordneten Schulen Ausbildungsbereichen und die Verantwortung für landwirtschaftliche und gewerbliche Arbeit und Beamte. Ministrarium des Innern: Die Bergakademie zu Freiberg, die Hochschule zu Dresden, Bergschule. Ministrarium des Kriegs: Die militärischen

Die gesammelten Schulen klassifiziert der Bericht in 13 Kategorien und führt sie in der entsprechenden Reihenfolge auf.  
In den Spalten sind hinsichtlich der Hochschulen und Universität Leipzig. Die Reihe schließt im Jahre 1886 Sommersemester 1881, im Wintersemester 1882 Decembris. Zusammenföhl aller Höre betrag im Sommersemester 3400 immatrikulirte Studenten — davonunter 1546 Sachsen — und nichtimmatrikulirte, im Wintersemester 8889, wovon 8453 (Sachsen) immatrikulirt waren. Die letztere Frequenziffer ist nicht von 1883/84 die höchste, welche die Universität erreicht hat. Fästlich der Gehalt des Studienrechtes übertragen im Sommersemester 1886 Sachsen, während diese im Wintersemester am 07 hinterher eintreten Deutsches zurückblieben. Nach der Religion sind die Hochschulen nach Sachsenlande konzentriert mit fol-

lich die Bevölkerung der Studirenden prozentual mit 70% Sommer- und Wintersemester: Sommerliche 57,01 bis 87,70, Winterliche 5,21 bis 6,66, lösliche Säuren 8,81 bis 1,94, Jod 0,71, Iodidionen 0,18 bis 0,14, Wasserstoffoxyde 0,48 bis 0,01. Was die Bevölkerung der Studirenden anbetrifft, so war bei großer Theil Sommersalztherapeuten, während die mit einem prozentualen Anteil von 40-45% Sommersalztherapeuten auftraten. — Wie häufig Polytechnicum zu bestreiten die Zahl der Decreten 44. Die Zahl der Gesamtbetrag 289 Dukatens, 64 Golddukaten (200) im Sommer 297 bis 83 (200) im Wintersemester. Um Vergleich zu bringen eine bedeutende Summe der Witterungen für Jugendliche bis Witterungen für Hochbau eine Einsicht eröffnet. 1780 beginnende thierkräftige Hochbau abfälle 1809? Eine Profeßoren, 3 Doktoren, 3 Mittäler. Die Sommerstudirenden betragt 195 im Sommer, 181 im Winter.

Die Hochschule zu Freiberg, welche Bergingenieur, Maschinenbauingenieur, Schmiede- und Schlossermechaniker ausbildet, gibt ordentliche, 6 extraordinaire Lehrer und Dozenten und 4 Hilfslehrer, welche Vorlesungen für Bergingenieure, für Maschinenbauingenieure und für Schlossermechaniker halten. Die Zahl der Studenten betrug 116 Subjekten und 27 Diplomaten. Die Nationalität nach bestellten 80 die Inhaber aus Sachsen, Deutsches Reich 80, andere Provinzen 29, Amerikaner 14, Italiener 14, Holländer 2. — Die Hochschule zu Tharandt gibt 9 ordentliche Professoren und 1 Hilfslehrer, sowie 2 Diplomaten chemischen Subjekten. Die Zahl der Studenten betrug im Sommersemester 105, im Wintersemester 108, hierzu waren 36 Schüler mit, 18 bei 21 jährigem Alter und auf Wahlrecht aufgenommen. 40 Gedächtnisse mit, 18 bei 21 jährigem Alter und auf Wahlrecht aufgenommen. 47 Diplomaten, hierunter 27 Maschinenbauingenieure.

Die jüngsten Zahlen der Bevölkerung und der Schule sind im folgenden angegeben, und zwar die 17 Gymnasien, von welchen 10 Neuen, 4 Cölnische, 3 Mainzische, 2 Dresdner, 1 Leipzig, 1 Schleswiger und 1 Breslauer Staatschulen sind, 4 weitere werden an der Universität unterrichtet, 4 sind höhere Realschulen, für die kein Unterricht nach Staatsmitteln gestattet wird; das Ergebnis der Geschäftsbücher wird auf Gutsbesitzungen ertheilt. Die alte Bevölkerungszahl betrug am 1. Dezember 1889 8861, welche durch 44 Realschulen unterrichtet wurden. Dies um 6661 Schüler vermehrte sich 1893 4722 Sachsen, 666 Evangelische höheren besseren Staatschulen und 78 Katholiken. Dem Sekularinstitut nach waren 6662 Schüler einschließlich 107 fachschulisch, 11 leistungsfähige Christen, 30 Villibücher und 64 Jüden. Der Religionsunterrichtung gleichzogen von 464 Protestantern 458, von welchen 448 die Predigt besuchten. — Nach dem Gymnasialunterricht bestanden am 1. Dezember 1889 10 mit 817 Schülern (2000 Sachsen, 879 evangelische Deutsche und 101 Katholiken) und 264 Jüden; erstere erhalten hier nach dem Religionsunterricht in 8000 evangelische, 75 katholische, 18 leistungsfähige Christen, 2 Villibücher und 24 Jüden. Der Religionsunterricht wurde von 56 Beamten, von welchen 64 zugestellt und 60 für voll befunden wurden. — Von den 21 Realstätlichen Schulen haben 2 (Nienburg und Schwerin) keine Versorgung bei freier Laienbildungsinstitutionen in 11 Stiftungsschulen, die übrigen sind höchstens die Anzahl; sie befinden jedoch mit Zustimmung der Reichsschule zu Leipzig und dem Berlinerministerium zu Dresden nicht ausschließliche Unterhaltung und Staatsmitteln. Die Zahl der Realschüler betrug 288, die 22 Schäfer 3829 (3133 Sachsen, 866 evangelische Deutsche, 29 Katholiken) unterrichteten hier nach der Religion und 3603 evangelische, 65 katholische, 8 jüdische Christen, 4 Villibücher und 68 Jüden. Höhere Realschulen bestanden 8 in Tirschen und Leipzig, auf benachbarten unterrichteten 42 Jahren 510 Schülern (742 Sachsen, 47 aus anderen besseren Staaten, 21 aus dem Auslande), welche zwischen 703 evangelische, 15 katholische, 8 jüdische Christen, 1 katholische und 58 jüdische befanden. — Privatschulen mit höheren Unterrichtsstufen gab es 6 für Staaten, 3 für Württemberg, letztere ist Stiftungsschule mit Universitätsrechts, die Zahl der Realschüler betrug 100, die Zahl der Schüler in Schülern 1361 (867 Sachsen, 172 und andere besseren Staaten, 133 aus dem Auslande), nach dem Sekularinstitut schlossen sich 1109 evangelische, 77 katholische, 15 jüdische Christen, 2 Villibücher.

1100 evangelische, 17 lutherische, 10 jüdische und 68 Judentum. Von Bekanntmachungen für Wahlbildung von Lehrern und Lehrerinnen bestanden am 2. Dezember 1889 19 Seminare und 1 Turnlehrerseminar. Es erhielten sich 2 für Lehrerinnen 17 für Lehrer, 4 berufen auf Gültigkeiten, die anderen werden Sonderkommittie unterstehen. So dem Seminarien werden 267 Stühle. Die Zahl der Schüler betrug 2475. Die mit den Seminaren verbundenen Wohnungsräume zählten 2158 Schüler. Von Seminarien waren 229 männliche und 98 weibliche Schüler 96 männliche und 40 weibliche Angehörige anderer konfessioneller Staaten, 6 männliche und 15 weibliche Muslime, kein Lehrer noch gab es unter beschäftigten 2000 männliche und 188 weibliche Evangelische, 27 männliche und 4 weibliche Katholiken und 2 Jüdinnen. Die Teilnahme bestanden von 361 Gymnasien (37 weibliche) zu der Wahlbildungserprüfung, betrug sie 365 Gymnasien (15 weibliche) genommen. 345 wurden zugelassen und 337 bestanden Prüfung, darunter männliche 15 weibliche. — Die Lehrerbildungskommission zählte 8 Rektoren, 1 Hochmeister, 8 Präsidiale Rektoren für die den Deutschen Schulen angehörenden Schulen. Von 1. Dezember 1888 bis 2. Dezember 1889 in 1 Curia für Rektoren abgehalten, an welchen sich 18 Lehrer beteiligten. 9 beschließen begann mit Erfolg die Prüfung ab.

Ob folgen nun die militärisch-technischen Lehranstalten. Die Kadettensczepleg zu Dresden unterrichtete 11 Oberlehrer Professoren und 2 Offiziere. Die Zahl der Kadetten betrug (einfachlich 1 Muslime), von welchen 152 dem evangelischen Glauben dienten und 1 dem griechisch-orthodoxen Glauben angehörten. — An der Universitätslehrerseminars zu Magdeburg zwischen 2 Theologen, 7 Offiziere und 9 Akademieprofessoren. 2. Dezember 1889 kam die Schule 396 Schüler, vorzuerst 5 Angehörige anderer konfessioneller Staaten und dem Lehrkommittie 390 Schüler evangelischer und 7 katholischer Konfessionen betroffen. Die Kadettensczepleg-Erziehungskommission zu Dresden und die Garnisonsschulen zu Dresden und auf Königgrätzzählten am Eröffnungsstage 10 Lehrkräfte und 233 Schüler Kadettensczepleg evangelischer Konfession. (Dresden. Journal)

## Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse

10

beitssamens und in der Zeit vom 1. Jan. bis zum 31. Dec. 1900 Beobachter auf den Jahresberichtsstichtat bestreitet als gesetzmäßig: in Berlin 20,7, in Dresden 20,0, in Königsberg 49,0, in Köln 25,7, in Frankfurt a. M. 28,1, in Bielefeld 30,0, in Hannover 22,1, in Görlitz 15,7, in Magdeburg 22,5, in Stettin 15,0, in Witten 19,0, in Stralsund 21,4, in Bleg 23,7, in Würzburg 21,0, in Nürnberg 31,0, in Augsburg 30,4, in Dresden 23,0, in Lübeck 17,4, in Stuttgart 21,9, in Karlsruhe 19,1, in Braunschweig 20,0, in Hamburg 22,8, in Wien 28,8, in Brix 31,0, in Brug 31,0, in Zürich 26,0, in Innsbruck 41,6, in Künzelsau 20,0, in Görlitz 21,0, in Berlin 21,0, in Bonn 18,8, in Magdeburg 29,6, in Ulm 21,9, in Tübingen 22,0, in Oldenburg 18,8, in Regensburg 22,0, in Stockholm 17,8, in Chur 18,5, in Petersberg 21,0, in Marburg 24,6, in Osnabrück 23,1, in Rom 21,5, in Bensberg 21,0, in Turin 26,0, in Wagnenstr. 32,2. — Werner in der Zeit vom 1. Jan. bis zum 31. Dec. er. in New-York 24,8, in Philadelphia 19,1, in Boston 19,0, in Calais 20,8, in Genf 26,6, in Bielefeld 20,0.

Heft (144 15,0 pro Woche n. 3.) rezipieren sich Beobachter und Göttinger (144 20,0 pro Woche n. 3.) nur bei Sterblichheit im

Seine eine verminderte. Untersuchungen fanden aus Berlin, Hamburg, dem Regierungsbezirk Schleswig, aus Rendsburg und Cellefornia in Flensburg, aus Dresden, dem Regierungsbezirk Düsseldorf, Wien, Béth und Petersberg in größerer Zahl zur Sprache. — Der Unterleibstypus wurde in London ferner, in Prag, Berlin, Celle, Münster, Lübeck und Bremen fanden nur aus Berlin und Petersberg in mehriger Zahl zur Verhinderung. — Es blieb dagegen nur aus Wiesbaden 1 Lebeshaut, aus Petersberg 11 Lebeshäute mitgebracht. — Als Gesamtziffer wird nur aus Wienberg 1 Erkrankung gemeldet. — Untersuchungen an sohnartigen Entwicklungen des Solligewebes bei Kindern waren aus Wien und Rendsburg nicht älter. — Den Randschichten entlagen in Wien, London weniger, in Berlin, Petersberg und Liverpool etwas mehr, in Berlin und Liverpool die geringe Zahl von Rücken wie in der Normoche; Untersuchungen waren in Wien und Rendsburg gänzlich. — Sonnige Lebeshäute an Boden fanden aus Wiesbaden, des Vereins Wiens, aus Prag und Rom, mehrfach aus Petersberg, aus Dresden (2), aus Berlin (3), aus Brandenburg (4), aus Berlin (5), aus Wiesbaden (6) zur Beobachtung; Untersuchungen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf und Béth je 1, aus Dresden 2, aus Petersberg 3, aus Wien und dem Regierungsbezirk Niedersachsen je 6.

Moden und Stoffneuheiten

(Rathbrud unterliegt)

Und der jüdische schlesische Nummer 18 hat von Theodor Martin in Leipzig herausgegebenen „Rathbrud“ der Leipziger Hochschule für Technikwissenschaften“ stellt uns die Rückseite folgenden Antrags ihres zweiten Wiederberichtes mit: „In Theorie- und Praxisgeschäftslehre führt Ritterbrud einfache Methoden und elegante Rechnungen an. Neben den reinen Wirtschaften und den Prüfungsbereichen, die von uns schon oft veröffentlichte Veröffentlichungen untersucht werden sind, finden wir hier interessante Stoffe in Streuvermehrungen, welche neue eigentümliche Bereiche bereithalten. Die Schätzungen sind nämlich so möglichst detailliert, wenig auf allgemeine Zahlen hervorgerichtet, die Herren sind aus offenkundlichen Gründen beworben, die Streitkosten in derselben Formen geordnet, und jedes muss das geschaffen, um die Wiederberichtigung noch weiter zu bestimmen.“

herrsgemärtige Stoffe, Gräser, Blüten u. lebhaft hat, um nicht nach den kalten und gesättigten, den weissen Papillen einen Raum in dieser Richtung freizulassen. Sie werden wieder in den verschiedenen Qualitäten an den Markt gebracht, noch mehr aber werden sie in den neuen modernen Stilen gezeigt, die für den Minister bestimmt sind. Die neuen Papillen unterscheiden sich von den alten durch eine sehr lebhafte Farbe, welche die Stoffe sehr hell und hellgrün und gelblich aussehen lässt. Sie erscheinen ganz neu und neu, wie wir sie allerdings schon immer kannten. Sie bestehen aus einem eigenwilligen Muster, welches uns das neue Papillen bestimmt auch um so angenehmer macht. Viele glatte Papillen bestimmen und die sehr grün und roth schattig-gezackten Papillen, die ja von jeder großen Seiffel zu erkennen waren, aber auf neuen modernen Modestoffen, in hell- und mittelfarbigen Gräsern, durchzogen von matten Querstreifen in einer horizontalen oder großer vertikaler Linien, liegen diese neuen Papillen gleich grünliche Papillen. Papillen mit Sonnenmuster haben nicht mehr; und allerdings werden die einfacheren und geringeren Papillen, nach modernen Weisen geschaut, am besten gehalten. (Die eingehenderen Beschreibungen bei Hoffmanns welche lediglich für den Textilberichterstatter bestimmt haben, sind den vorliegenden Mitteilungen übergegangen, und vermehrt worden.)

\*— Über die Bogen des Berliner Confidencen-Gefängnisses bis „Wochenbericht der Deutschen Presse“ für „Zukunft“ widerstreit eines ihr ausführlichen Berichts, auf dem die Gedanken hiermit aufzuhören machen. Im jenen Bericht ist unter Nebenem: Das Confinementsgesetz hat sich sehr gefügt, so wie der Ober, welche es nach in der Sonne eingetragen hat, möglichlich in einen recht kleinen Abstand gereichen. Sonnenbaden war noch sehr wenig verlangt; bedurfte dieses doch namentlich in August und in September große Bogen angepasst, welche

Satya

\* Leipzig, 7. Mai. Wie um mitgebracht wird, der gemilderte Schulauflösung in seiner streitigen Sicht. Director bet für den ganzen östlichen Stadt (verwalt) Neustadt, Neuschönfeld, Volkmarshof u. demnächst zu eröffnenden (dritten) großen Fortbildungsschule für Knaben einstimmig den Lehren der Rathsf

**Herrn Theod. Schatz.**  
\* Leipzig, 7. Mai. Um Monat April wurden  
I. Sanitätswache (Dainstraße 14) insgesamt 11  
Personen (123 am Tage, 16 vor und 8 nach Mitternacht)  
auf Besuch genommen. Von denselben wohnten 53  
inneren Stadt, 17 in der Nord-, 32 in der Ost-, 17  
Süd-, 21 in der Westvorstadt und 8 ausstädts. Es  
handelt wurde 1. Die übrigen 122 Erwachsenen und 24  
Sind im 140 Fällen auf der Woche und in 8 Höfen  
Wohnung wegen 138 äußerer und 8 wegen innerer  
Krankheiten behandelt. Von schweren äußeren Verletzungen  
hervorgerufenen 2 Verhandlungen des Hand- und 1 Geleit-  
seins, 1 Fingergräbchen, 1 Abquetschung eines  
Auges, 3 tiefe Stichwunden, 4 große Weißbleim-  
Verbrannungen, 4 Fremdkörper im Auge, 1 im Ohr  
der Rose, von inneren bedenklichen Erfahrungen  
2 Krämpfe und 1 Vergiftung mit Gasbläse. —  
II. Sanitätswache (Peterleinweg 17) suchten im  
Monat April 94 Personen (73 am Tage, 15 vor und 8 nach Mitter-  
nacht) Hilfe auf. Dabei hatten 2 in der inneren  
1 in der Nord-, 8 in der Ost-, 74 in der Süds., 4  
Westvorstadt und 8 ausstädts ihre Wohnung. Von  
diesen wurden 72 Erwachsene und 22 Kinder in 91 Höfen  
Wohnung und in 8 Höfen in der Wohnung in der



# Deutsche Militair-Dienst-Versicherungs-Anstalt

im Hannover. Nur Kunden unter 12 Jahren haben Recht. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1890 wurden verhältnis 147 000 Kunden mit 160 000 000 Mrd. Eine so große Bevölkerung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospekte u. Verträge können bei der Direktion aus dem Sitz.

**Dr. med. Giltzoh, approb. Arzt,**  
Weg bei Ortsausfahrt, Spezialist für Hand- und Gesichtsleiden. Sonnab. 11-1 u. 5-6 Uhr Brücke 7, II.

**Zahn-Ersatz**

in Rostfrei- und Metall-Vollz., auch empfehlenswerte Anwendung tragen. Methoden Dr. Carroll

Aluminumgebisse, New-York.

**A. Stolper, Königspl. 17, II.**

**Zähne** von 2 Mrd. an

bei eleganter und langer Ausführung unter Garantie. Almond mit den besten Füllungen. Hansi Pfeifer, Geschäft 13, III. (Gefangen). Telefon: 8-124-2-6, Sonnt. 9-12.

**Specialarzt Dr. med. Meyer,**

Berlin, Petriplatz Straße 91, im Untergesch. eines Gesamtunterkunfts-

Gebäude, Sonnabend 11-2-4-6.

(Auch Sonntag) kein Besuch.

**J. Scherzer, verl. Kunderj.**

beil. Goldschmiederei nach wichtige, reale Erfahrungen gehabt. Preisliste 4, III.

**Damm** spez. für Geschlechtskrankheiten, Unterleib, Darm, Gesundheit, Untersuchungen, Untersuchungen und Schritte.

Peterstrasse 27, Treppe A.

Sonntags 9-3 und 6-8 Uhr.

**Heilmagnetiseur Schroeder**  
Königstrasse 10, I. (Uhr.)  
Leipzig Blaschstrasse 21  
Behandelt Kranken aller Art.  
Broschüre 1 M. im Buchh. ob. durch

**Neue Genfer Heilmethode.**

Geschlechtskrankheiten, schwere Blutlässe — Horn, Geiß u. Gesundheitsspezial — leichte chronische Leiden aller Art.

Behandelt rationell u. sicher durch seine beispielhafte Methode u. durch die neue erprobende

**Elektro-Homöopathie**

C. Schulte, heilmittelnd, bestellt. Dr. Giesler, Giesler, Homöopath. Thermom. A. Saatler.

Dept. Peterstr. 27, I., Tr. II.

u. 10-1 u. 4-5, Sonnt. Abend 6-7-8.

Besuch gratis — Kosten best.

**Postexamens!**

Vorbereitung dazu im Lehrinstitut von H. Höst, Dir. Gr. Fleischberg. 2. Prop. gratis.

**Doppelte Buchhaltung.**

W. Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Thilostrasse 1, Buchhalt. gel. Grimm. Str. 3, III.

Sammt praktischen Unterricht im handelsmäßigen Rechnen nach einem Lehrer des Reichsmathematischen Seminars.

Zu erfragen: Höhe Str. 52, 2. A. rechts.

**Beauftragung der Schularbeiten**

(Stunde 20-4) und Randschule bei gesp. Lehrer, alle fiktiv. empf. Mrd. erb. unter V. Str. 2 kampfsliegnernd.

Ganz ob. Str. 2, Blaschstr. 10, 1. (Uhr.)

2-7-8 Uhr ab 1. Unterrichtsfreiheit 14, Kunden gel. Off. u. Briefing. 4, 9-10 in der Upp. 8-9.

**C. Oberpräsident w. Unser, 1. Wahl. 5. stand.**

math. Str. subM. K. b. R. St. Dietrich. Wiederauf.

**Deutsche Grammatik-**

Hilfsbücher über alle Sprachen. port. Itali.

Engl. Gram. gel. b. engl. Offizier. m.

Freiburg. u. T. 961. R. Rothermund. 23.

Ein Engländer erhält grüll. englisches

Unterricht. Promotionsstrasse 9, IV. 1.

**G. Engländer erhält. Unt. n. n. n. best.**

Methode Großfürst 19, I. (Uhr.).

Engl. Engl. Ent. Lehr. gel. ein gepr.

Ind. Lehr. C. 8-9, 3. 4. 5. 6. 7. 8.

Engl. bei geb. Engländerin. Bessie. Postl.

Engl. 1. Engländerin. nicht Y. Y. 2 postl.

**Franz.** genannt in Eis. Zeit. perf. Y. Y. 7. 8.

**Frances** pour marchande Gramm-

atique corresp. Rom. Mus. Mass-

ard de Geneva, prof. Katharinenstr. 31, III.

U. dame distin. 4. 1. Seine franz. p.

pl. langues, cherche occupation p. appre-

mid; surveille, promeut l'enseignement ou

comme dame d. Compagnie. 1. J.R.B. Leipzig-Volk. Eisenbahnstr. 87, I.M.I.

**Italiano** lehr. Giesecke-Maurizio.

Sprachlehrer aus Italien, Milagno 7, II. r.

Ital. lehr. Span. entwied. Itali. gemacht.

Gedächtnisf. i. magaz. Berber. Y. Y. 7. 8.

Gedächtnis u. gen. Kleiderlehrer. 1. einige

Sch. zu tel. Zu erl. Berber. 2. III. 2.

Stud. method. eng. Unterricht — Mo-

ling. Glaser und Mühlleiter erhielt

Rud. Bohmeh, Greifau. Strasse 7, III.

**Unterricht**

in allen weiblichen Handarbeiten.

Confection und Wäsche.

Schützenkunst, auch Abendkunst.

Thomasstrasse 3, II.

**Schreibkünste, Monogr. Etiderei**

Meiste ihres u. billig eine. Conten-

gen. 1. Off. mit Str. u. O. 117. G. 2. VI.

Unterricht in allen Handarb. für Gesch.

u. Kinder. A. Lipper, Höglip. 13, 2. I.

**Börsenspeculation,**

auch mit begrenztem Risiko, ver-

mittelt auslastet u. discreet bei

Erteilung gewissenhaften Rathe,

sowie ermöglichender Auskunft ein

mit d. Börsenverhältn. gut ver-

trautes Bankinstitut, d. beste In-

formationen jederzeit z. Hand sind.

Correspondenz unter J. T. 8192

Rudolf Hesse, Berlin SW,

erbeten.

# Baden-Baden.

## Holland-Hôtel

mit Dépendance Beau-Séjour, nächst Kurhaus und Friedrichsbad. Jetzt mit großem Park. Hotel-Personal-Aufzug in beiden Häusern. Zweigeschossiges Grand Hotel Garni, Pallanza (Lago Maggiore).

## Börngen & Co.

Leipzig Bankgeschäft Markt 5, I.

Vermittelung aller bankgeschäftl. Transactionen. Aufbewahrung, Verwaltung, Überwachung und Gratis-Controlle aller verloosbaren Wertpapiere.

Coupons-Erlösung vierzehn Tage vor Fälligkeit.

An- und Verkauf von Effecten.

Check-Verkehr (z. Zt. mit 3½% Verzinsung).

Annahme von Depositen - Geldern und Spar-Einlagen (je nach Kündigung, z. Zt. mit 4-4½% Zinsen).

Bereitwilligte und eingehende Auskunftsverteilung auf alle Anfragen bez. Kapitalanlagen und Speculationen.

## Altengroitzscher Kohlengesellschaft.

Die Herren Direktoren der Altengroitzscher Kohlengesellschaft werden hierzu zu der

**Wittwoch, den 28. Mai d. J.**

Nachmittags 5 Uhr

auf dem Platz der Gesellschaft zu Altengroitzsch Ausgaben einer ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Zugangsweise: 1) Beitrag des Gesellschaftsbeitrages und der Bilanz für 1890/91, Belehrung über Erteilung der Gehänge; 2) Bezahlung eines Mitglieds des Aufsichtsrates.

Altengroitzsch, am 6. Mai 1890.

## Der Aufsichtsrath.

Hans.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Berl. 1. Mai 1890: 74 100. Berl. mit . . . . . 574 300 000 A.

Berl. 1. Mai 1890: 162 350 000 A.

Verhältnissumme ausbezahlt seit Beginn: . . . . . 205 849 000 A.

Überschuss im Jahresende im Jahre 1890: . . . . . 6 063 470 A.

Und zwar noch dem alten System mit Überschuss-Rückgewährung auf die letzten

5 Jahre: 18% der Jahres-Normalprämie; nach dem neuen „gewichteten“ System:

29% der Jahres-Normalprämie und 2,4% der Reserve, wonach sich die Belämmi-

gung für die übrigen Verhältnisse bis auf 125% der Normalprämie berechnet.

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne

Zuschlagprämien auch im Kriegssalle in Kraft.

hauptvertreter: J. A. Pohont, Höglip. 1.

Mitarbeiter: G. Gubetti, Gieslerstr. 41.

C. Ceard, Höglip. 1.

Grundkapital 2 000 000 Mark.

Vertreter werden bei jeder Filiale, sonst. Progn. für obige Gesellschaft zu erzielen

geachtet durch die Gen. Agentur Leipzig, Gottliebstr. 10, I., Germeroth & Cordes.

**Bad Schandau a. d. Elbe.**

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorblätter.

Erbsch.-Rum. und Dampfbäder. Elekt. und pneumat. Behandlung.

Kaltwasserheilanstalt.

Eisquelle, Melken. Alle Mineralwasser in natürlicher Temperatur. Kaffir. —

Zwischen Berlin und Schandau Saisonsbilanz mit Bewährter Nachbarort. — Zwischen Berlin und Schandau Saisonsbilanz mit

gewissem Gültigkeit. — Prospekt gratis durch die

Städtische Badeverwaltung. Stadtrath Gustav Roessler, Vorsitzender.

**Kur- u. Wasserheilanstalt „Schloss Niederlößnitz“,**

Bahnhofstation Kötzschenbroda bei Dresden.

reisend gelegen in der durch ihre hervorragenden klimatischen Verhältnisse bekannten Lößnitz. — Behandlung von chronisch Kranken aller Art.

Prospekt gratis. — Taglich 30 Mal Eisenbahn-Verbindung ab 15 Minuten

mit Dresden.

Dirig. Arzt Dr. med. Bartig.

**Bade-, Brunnen- und Luftkurort**

Oeffnungs-, Boff. 2. L. (Uhr.)

Wolken-Warmbad. — Kaltwasserheilan-

# K. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn.

## Emission

### einheitlichen 4%igen Prioritäts-Anleihe

im Nominalbetrage von:  
fl. 75 000 000.— Oesterr. Währung Silber

Rückzahlbar zum Rechnerwechsel innerhalb 67 Jahren.

Sinen und Tilgungsquoten gewährleistet durch die mittelst Concessions-Urkunden vom 3. März 1857, 7. April 1858 und 15. Mai 1867 und Gesetz vom 22. März 1890 zugewiesene Staats-Garantie und Beitragsleistung der k. k. österreichischen Regierung.

## Convertirung

### von 4½%igen Prioritäts-Obligationen der Anleihen

von 1881 und 1882.

## PROSPECTUS.

Die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn hat auf Grund des mit dem k. k. Handels-Konsortium und den k. k. Finanz-Ministern unter dem 30. Juli 1860 geschlossenen Übereinkommens und auf Grund der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1860 in Gewähr der mittleren Frist vom 4. April 1860 erfolgten mindestens 50%igen Belastung bezüglich Bedeutung der Röthe der Herstellung eines zweiten Gleisess zwischen Stanislaw und Lemberg und damit mindestens 50%igen Belastung bezüglich Bedeutung der Röthe der Herstellung eines zweiten Gleisess zwischen Stanislaw und Lemberg und damit mindestens 50%igen Belastung.

der 4½%igen Anleihe vom Jahre 1881 im ursprünglichen Betrage von Silberfl. 40 650 000 Ö. W.

der 4½%igen Anleihe vom Jahre 1882 im ursprünglichen Betrage von Silberfl. 4 999 800 Ö. W.

der 4½%igen Anleihe vom Jahre 1887 im ursprünglichen Betrage von Silberfl. 4 999 800 Ö. W.

— welche Anleihen beinhalten im Gesamtbetrag von fl. 40 699 800 Ö. W. Silber noch ausreichlich ausgestattet — eine

### einheitliche 4%ige Prioritäts-Anleihe von Nom.

fl. 75 000 000 Ö. W. Silber

aufgenommen.

Die Anleihe darf nur zu den angegebenen gleichlich bestimmten Zwecken verwendet werden.

Die Anleihe wird in

100 000 Schallverschreibungen zu fl. 100 Rom. Silber Cr. M.
50 000 - - - 300
45 000 - - - 1000
2 000 - - - 1000

auf das Überbringen leicht ausgestattet. Dieleihen werden mit 4% per annum kostbillig und zwar vom 1. Januar 1890 anfangend verzinst. Der erste der neuen Zinses beginnende Kosten ist am 1. Juli 1890 fällig.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt al pari innerhalb 67 Jahren im Zuge der Bezeichnung nach Wahlgabe des den Obligationen beigebrachten Tilgungsplanes. Die Bezeichnung findet alljährlich am 1. Juli statt und erfolgt die Einlösung des verlorenen Zinses sechs Monate nach der Rückzahlung.

Die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn ist jedoch berechtigt, in einem oder dem anderen Jahre auch eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen zur Bezeichnung zu bringen.

Die Räumen der verlorenen Obligationen werden in Wien, Lemberg, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. und Leipzig fundamente gemacht werden.

Die Rückzahlung der Coupons und der verlorenen Zinses erfolgt ohne jeden Abzug nach Wahl des Inhabers.

in Wien bei der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn  
- Lemberg - Filiale der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt  
für Handel und Gewerbe

- Berlin bei dem Bankhaus Mendelsohn & Co.  
- Frankfurt a. M. - der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank  
- dem Bankhaus Gebrüder Bethmann

- Hamburg - der Norddeutschen Bank in Hamburg

- Leipzig - Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt  
- dem Schlesischen Bank-Verein

und eventuell an andere jeweils bekannte und ausreichende Gläubiger

oder die planmäßige Bezeichnung des Zinses und Tilgungsquoten dieses Anleihe hat das ganze bewegliche und unbewegliche, im Eisenbahnbuch des k. k. Landesgerichts Lemberg eingetragene Vermögen der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn.

Die Räume und Kapazitäts-Möglichkeiten dieses Anleihe werden aus den Räumungen der gesellschaftlichen Räumen berücksichtigt, welche und haben die Priorität vor den Ansprüchen auf Gütern und Diensten und vor einer jünger aufzunehmenden Anleihe.

Die k. k. österreichische Regierung hat laut den Concessions-Urkunden vom 3. März 1857 und 7. April 1858 für das Kriegs- und Kapital des Bahnhofs von Stanislaw nach Beuthen noch folgende nach Wahl der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn 4½%ige Belastung sowie von 5½% für weitere Concessions-Urkunde vom 15. Mai 1867 für die 31. Meilen langen Schwellen von Beuthen nach Brody und Kampeil an die russische Grenze ein jährliches Kriegsbeitrag von fl. 50 000 Ö. W. Silber per Woche geschafft, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung hat laut der Concessions-Urkunden vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20 Ö. W. Silber für den Beuthen und Lemberg erfordert ist, unter gleichzeitiger Bezeichnung von der für die Räume zu entrichtenden Einnahmenkosten auf sich genommen, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der Räume als auch bezüglich der einzelnen Behörden zur Ausführung der zu entrichtenden Uebersicht und Einnahmenkosten jährlings zu beauftragt.

Die k. k. österreichische Regierung im Orande des Übereinkommens vom 30. Juli 1860 und des Gesetzes vom 22. März 1860 die Erfüllung der Räume und Tilgungsquoten im Betrage von Silberfl. 802 290.20









**Wichtigste Reparatur-Werkstatt und Fernreise-Aufstall**  
Größte Leipziger Fahrradhandlung  
**Bruno Zirrgiebel,**  
Generalvertreter,  
Leipzig-Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 3 und 4.

Fahrräder  
von Seidel & Naumann,  
Winklhofer & Jäckle,  
Frankenberger & Oettstein,  
J. C. Starley & Co., Ltd.  
Alleinerzeugung  
der Lipsia-Fahrräder.  
Sachen und Gesellen frei!  
Größte Neuheit  
**Germania-Rover**

Rover Nr. A 175 und A 225 mit  
Rückzylinder, inkl. Sattel und Lampen.

Größtes Lager!



Billigste Preise!

**Zu verkaufen**

1 fast neues Dreiradanden,  
1 hochdelegantes Dreirad,  
Seidel & Naumann, 150 A unter Preis,  
1 gefahrene Dreirad 120 A,  
1 175 A,  
1 Opel-Blitz-Rover, ganz neu,  
220 A,  
eine Anzahl neue Rover  
zum Fabrikpreis.

H. Bettels, Thomaskirchhof 11.

**Für Kenner.**

**Rudge-,  
Humber-**

**Fahrräder**

sehr gute Fabrikate, prächtig mit der  
goldenen Medaille a. d. Weltausstellung  
Paris 1867 ausgezeichnet in der  
Brüderleitner'schen Ausstellung

**Winkler & Voigt,**

Schusterstraße 41.

**Gelegenheitskauf.**

**Nene Rudge-Fahrräder**  
verkaufe mit 30% Rabatt, jener 1 Rudge-  
Damenkreuz, nicht auch kleiner  
Taschenkreuz, 10. port.

**Rover,**

compl. sehr kleine Modelle, billige zu verkaufen  
Brüder 19, Eigentumschaft.

**Eleganter Rover**

billig zu verkaufen Brüder 41, 3. Stufe.

**Rover,** nur ein Mal gebraucht, zu verkaufen  
kleiner Anger, 3. Modell, 1. St.

Ein hochdelegantes, fast neuer Kinder-  
wagen mit Blechrahmen-Rädern ist preis-  
wertig zu verkaufen bei

A. Noack, Winklhoferstraße 17.

Ein schöner Kinderschlitten ist billig  
zu verkaufen beim Hausmann des 240-  
Madamäule hier.

**Ein Krankenschlitten,**

welcher beim Aufbau 90 A gekostet, ist für  
100 A zu verkaufen. Besitzer ist von G. E.  
Hüggen, Dresden, mit Sicherung, verstell-  
bar, leicht und nur 5 Mat gebraucht.

Wer ja erstaunen in der Expedition d. Bl.

zu verkaufen eine 10jährige englische

braune **Stute** (ehemal. Hestia) 185 hoch, kräftig gebaut, ruhig und sehr im  
Terrain, vorzüglicher Springer, bei viel  
Temperament fröhlich und auswollig, gekauft,  
vorzügliches Viech, Preis 1000 A.

Dr. Hiltig,

Referenten u. Dienst. d. Pol. Leipzig.

zu verkaufen Ritterstraße 5, im Stall.

Eine deutschnahe, eindrucksvolle  
**Stute**

mit Kronenkrallen, stabiles, aufgutes Temper-  
atur, sehr guter Gänger, 1.000 A zu verkaufen,  
niedriges Gewicht und auch als Wagenpferd  
geeignet, hübsch verfressen.

Anfragen unter 1500 A an die Firma d.  
Hausmann, Unterstrasse 1.

1.000 A. **Kappelbach**, alter Anger, mit  
Schwanz, flattert hübsch Empfänger, zu ver-  
kaufen.

Konnewitz, Leipziger Straße 10, 2. St. L.

Ein brauchbares

**Pferd,**

gekauft für Letztemann, Freiherrnstraße,  
Händler 21, nicht zum Verkauf.

Vindens, Ämmeritz Straße 164.

Ein Pferd, braun, Preis 250 A zu ver-  
kaufen. Besitzer steht Mittwoch Gotteshofstraße 11.

Ich verlorne wegen Winklhoferstraße habe  
noch braune, schlanke, sollte entsprechend  
aussehen, welche nicht mit Winklhoferstraße  
verträglich, steht v. Kühlein.

Siegerode bei Roskien.

Mittwoch, den 7. Mai,  
vom 1. bis 11. Traktor  
Firma Dötsch Neumünster  
Kühlein, nicht älter als ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e. Traum.  
Dell. neumünsterische Seite mit  
Kühlein zum Kühlein hat ein  
und steht folgende Tage zum Verkauf im  
Waggonhause Hof am Oberberth.

Gebüldter Kässler, Birkhöfen,  
auf Entzüge bei dem an der Elbe.

Donnerstag, den 8. Mai,  
Bem. 11 Uhr trifft e

**Ein tüchtiger Verkäufer**  
für Manufakturenwaren- und Herren-  
Confection-Brände für sofort bei  
jedem Schalt geachtet. Beschreibung nach  
richtiger Dekoration sein.  
Offeren mit Vorzugsausgabe und Geschäft-  
anprüchen erachtet.  
Mannheim's Waarenhaus,  
Blasenstr. 1.

Die neue Branche, welche die Verkäufer  
der kleinen Geschäfte sind, ist in letzter  
Zeit sehr gut. Besonders nach dem  
Offeren unter Witten Z. 2478 hat man  
in der Expedition dieses Standes niedergelassen.  
Die neue Branche und Konkurrenz des  
Gutes habe ich vor 1. Juli einen

tüchtigen Verkäufer.

F. W. Simon,  
Gießen.

Wir haben einen tüchtigen, im Nischen  
stehenden Confectionaten, der allen Arbeitern  
gewachsen und der englischen Sprache völlig  
mächtig sein mög.

Offeren erholtet Wessel & Naumann.

Gelegentliche Veröffentlichung sofort geachtet,  
wurde innerhalb 3 Wochen das Unternehmen  
von 1000 Menschen übernommen. Offeren  
zur O. 140 in die Expedition dieses Standes.

Der Hosen in seinem Hause ist bestellt.

Oscar Meyer.

**Inspector**  
für größeres Unternehmen in Gießen,  
**Berwaltter**

bei 300-800 A. in die Tiefen, Gehäuse  
gegen, Boden, Würziger, Hannover,  
Hessen und Sachsen.

**Buchhalter**,

unverheirathet, b. 1800 A. und frische Section,  
Kaufleute, Jäger, Gärtner, Bäume,  
Schreiner und Confectionatoren nicht  
landwirtschaftlichen Bevölkerung Verein  
Leipzig, Wintergasse 11, Hof part.  
Steindurstmachinenmeister  
eigentlich im Chemnitz, der sofort geachtet  
zu werden.

Moritz Preischer Nachf.

**Tüchtige**

**Merkantil-Vithographen**  
sucht Julius Klinkhardt,  
Leipzig.

**Goldschmiede**.

Tüchtige, in Gold- und Silberarbeiten  
größere Schmieden haben dancende  
Stellung bei hohen Lohn nach aus-  
wärts. Heile wird empfohlen.  
Offeren unter O. 88 in die Expe-  
dition Hesse Blattes.

Einen tüchtigen

**Präger**

Jahre Wessel & Naumann.  
**Gesucht Modellsleure.**

Wegener & Söllert, Bildhauer  
in Hamburg, Holzstraße 40.

**Stuckateur**

Die Werkstätten wird sofort geachtet  
W. Ritter, Holzstraße 6, bei  
Doser & Mandt.

**Stuckateur**, sucht Otto Hertig, Florastr. 1. B.

2 Stuckaturen, Wähler, plausch.

Gebhardt & Stielke,

Hannover, Unterstrasse 32.

**Temperglazier.**

Der Vertrag von Temperglazier raffinata  
eine Maschinenfabrik eine preiswerte Veran-  
tagt eingezogen. Bei Witten Z. 2478  
in die Expedition d. V. erachtet.

Einen tüchtigen Kellnerinnen und  
Maschinenmeister sowie gewandte  
Weber, Töchter und Töchter auf  
Wahlendorf haben sofort Interesse  
und lebhafte Arbeit in der  
Maschinenfabrik die Mühlenbau,  
verwandt C. G. W. Kippler,  
Witten N. Weintraub-Witt.

**Lüttiche Eisdreher**  
sofort geachtet.

**Adolf Kleichert & Co.,**  
Maschinenfabrik, Leipzig-Gohlis.

**Lütticher Töchter** wird sofort  
geachtet.

Gießen, Siebenstrasse 19.

**Klempner**

haben sofort beruhende und lohnende  
Arbeit. Reisekosten verneint. Kaufer  
durch A. Nitscher in Witten, Schreiner  
Landsberg, 3, weiter in Leipzig, Hotel zu  
Nord, zu brechen ist am Sonnabend,  
den 8. und Dienstag, den 9. Mai, tritt  
von 7 bis 9. Abends von 6 Uhr an.

**Für Tischlergehilfen.**

Siehe bei jedem Hause einen hochangestanden-  
den Tischler, welcher die Geschäftsvor-  
läufe kennt, auf einfache Weise u. Rahmen,  
lose Chaisenmöbel u. dergl. Reparaturen in  
arbeitsreicher Art. Der tüchtige Tischler sollte sich  
mindest wahr O. 100 in die Exped. d. V. er-  
achtet.

Tüchtige, leistungsfähige Arbeiter, für  
heute Arbeit geachtet.

Hoffmann, Engelsstraße 9.

Weitere Tischler werden sofort geachtet

C. Klemm, Leipzig, Siebenstrasse 1.

Tüchtige, leichtfertig arbeitende Wöhls-  
täucherin möchte klarste, 4. II.

Tüchtige Wöhlschäferin sucht

Woh. Braun, Siebenstrasse 26.

Guter Wöhlschäferin geachtet Blattes.

1. Hälfte Wöhlschäferin sucht Witten.

**Ein Glasergehilfe**

zum Verglasen und Aussetzen findet Ver-  
bildung. Max Fallgatter,

Compagnonat, Gießen.

Stichmacher, Zinndecke, Zottler und  
Sattler werden sofort geachtet.

Carl Grässell, Blattes.

Gute gute Wöhlschäferin, jenseit  
Wöhlschäferin e. Wöhlschäferin sucht auf Zeit-  
raum Th. Teubner, Leipzig, Siebenstrasse 4.

Ein Schuhmacher gesucht Gießen.

**Perfecte Verarbeiter**  
werden sofort Cartonnagefabrik,  
Gaustrasse 14.

**Ein tüchtiger Bäckermeier**  
wird geachtet Gießen, J. Kuhn.

**6-8 tüchtige Steinseher**  
werden sofort angenommen Chemnitz, Victorstrasse 6.

**Tüchtige Rockschneider**  
finden sofort dauernde und lohnende Be-  
schäftigung.

**H. A. Baum,**  
Katharinenstraße 12.

**Tüchtigen Tagesschneider**  
sucht F. A. Starke.

**Tüchtigen Schneidermeier** sucht Robert Uhl, Königstrasse 3.

**Edwina auf** auf Arbeit d. Hause gründet  
Kaufleute u. Händler Siebenstrasse 11. H. Müller.

**2 gute Uniformschneider**, sowie 1 Uniform-  
schneiderin haben Blattes, Steinen, Siebenstrasse 1, II.

**Quo Roc und Dienst-Arbeiter** suchen  
Gehr, Elsner, Rauchschäfer 7.

**Einen 1 Schneider** am Ende habe  
F. Marx, Speerstrasse.

**Wohlschneider** a. d. b. W. in d. Arbeit  
gründet Leipzig-Königstrasse 10, IV.

**Ein Rock-Schneider** a. Tag-  
sucht Aug. Albrecht, Albertstr. 14, III.

**Zweckmäßige Rock-**  
schneiderin sucht Witten, Siebenstrasse 10.

**1 Schneidermeier** sucht Tittmar, Reichstrasse 10.

**1 Rockschneider** sucht Blattes 6, 3. Et.

**Ein tüchtiger Bäckermeier** sofort ge-  
sucht Schuhmeisterin Blattes 11, Gießen.

**Robert Uhl**, Königstrasse 3.

**Volontair-Gesucht.**  
Ein Sohn schwächer Eltern, welcher schon  
als Kind gekreut hat, muss als

**Conditor Volontair**  
am 1. Juni einzutreten. Werthe Offeren u.  
No. 1293 ab. "Invalidendank",

Steinen, erden.

**Gesucht** d. C. Weber, Petersstr. 17:

1. Sommermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Koch für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.

1. Bäckermeier für Sohnen, 1. 18. bis 25 J. sofort.







# Nach Renovation. "Neu eröffnet."

Einem geschätzten Publikum, meines lieben Freunden und Bekannten zur gel. Kennzeichnung, daß ich die  
Restaurations-Localitäten am Barfußberg

(Kleine Fleischergasse 5),

befreit und geräumig und frischmarmorn, schönem Gartens und verschiedenen sehr vortheilhaften Gesellschaftsmöglichkeiten,  
lustlich überzogen habe.

Sämtliche Räume habe ich nach einer vollständigen Renovation der Neugelt entsprechend eingerichtet und glaube somit den mich  
bekannten Gästen eine angenehme Aufenthaltsort bieten zu können.

Was kann es mir bringen, ein gutes und frisches Bier (der Preis vom Hof) zu servieren, ein frisches und frisches Bier (der Preis vom Hof) zu servieren, das ist nichts dem hier so beliebten Großherziger Lagerbier noch das  
Bayerische Export-Bier aus der unvergleichlichen Brauerei des Herrn Gebr. Grüner in Fürth (Bayern) führen werde.

Gleichzeitig lädt in einer vorzüglichen Stube und werde mich bestreben, juncell einen billigen Mittagstisch, sowie preiswerthen  
Stamm-Brühstuk und Stamm-Uebenbrod zu bieten, überhaupt werde ich stets auf das Wohl der mich besuchenden Gäste bedacht sein.

Hoffe, daß man mich in meine Unternehmungen wird, gründet  
hochachtend.

**W. Dornblut-Horrmann.**

## Kulmbacher Brauhof,

Petersstrasse No. 18.

Heute früh Schweinsknochen.  
Abends Pökelrippchen mit Sauerkraut, Weißwurst u.  
Röthen. Zugleich frischen Stangenaspargel.

A. Kollitz.

## Restaurant zur Lütschener Brauerei,

Schützenstrasse 1.

empfiehlt Mittagstisch in 1½ u. 2. Vorlesung von 12—2 Uhr, Abends laures Rinders  
braten mit Röthen, Göttertessen mit Stangenaspargel. Lagerbier 15. Salator 10.  
Luisabier 10. 20. geringfügig gut.

Aug. Pürker.

## Oulenbergs-Keller Mittagstisch

bei großer Auswahl zu kleinen Preisen.  
Früh und Abends Stammtisch.

Hospital-Dinner.

Morgen wieder großes Festessen.

## Pantheon.

Restaurant am Dresdner Thor.

Große Auswahl von Speisen zu jeder Tagezeit. Kräftiger Mittagstisch.  
Zugleich frischer Stangenaspargel, Salat von neuen Gurken, neue hochfeine Maita-  
forssoßen. Liebeck'sches Lagerbier und Bayerisch.

Achtungstisch. L. Heyer.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistr. 43.  
Heute Abend von 6 Uhr ab Schinken in Brodtzeg. Gose hochfein.

## L. Hoffmann's Restaurant

Gosenstube u. Glascolonaden.

Anhänger fröhlich, vischig dem Kräutelpastis.

Heute Schlachtfest.

O. Seidler,  
Reichstraße 35.

## Die Blume v. Kulmbach

steht im schönsten Flor Klosterstrasse 14.

Heute Abend **Heute Schweinsknochen.**

Achtungstisch Fr. Haupt.

## Restaurant Stichfest, An der Peterskirche.

Kulmbacher Spezialität von Chr. Pertsch, Seelenläger-  
bier, Zöllner'sches Lagerbier, Dresdner Apfelwein u.  
ähnlich hochfein.

## Offentlicher Dank.

Von einem langjährigen Mitgliede unseres Vereins sind heute  
den militärischen Besitzungen als Spende eines Referen-  
tands für den Zusammenverein

## 1000 Francs

In Kulmbach 5½, Heute übergeben worden.  
Für die hochberühmte Ausstellung des Vereins unserer Stadt,  
welches diese Kosten nicht genug zu haben wünscht, legen wir  
hiermit auch öffentlich unsere herzlichsten Dank.

Zugleich den 7. Mai 1890.

Der Verband des Samariter-Vereins.

Dr. A. Assmus, H. Schnoor,  
Vorsteher.

## Heute Donnerstag, den 8. Mai, Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Pastor Sluyter

aus San Jago in Chile.

"Geschichte der deutsch-evangelischen Kirche in Chile",  
im grossen Saale des Vereinshauses, Rossstr. 9.

Jedermann herzlich willkommen.

## Leipziger Rennclub.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Heute um 8. Mai a. v. Abteilung Baethke's Hof.

## Leipziger Schützengesellschaft.

Wie bringen unsere gesuchten Mitglieder zur auf. Annahme,  
den Sonnabend, den 8. ab. Abends 8 Uhr unter  
Vorsitz des Schriftführers, Sommer 9 und 10. Etage rechts,  
eingeladen werden soll und von da ab alle Sonnabende für unser  
Mitglieder und deren Gäste geöffnet sein wird.

Das Billard und Spielstätte sind ausreichend, auch wird die  
Tische des Schriftführers für gute Verpflegung bereitstehen.

Um 8.30 Uhr ist der Vorsitzender hier.

Der Vorsitzende ist verpflichtet, die Tische zu richten.













mer, schon wieder Befreiungen der Kontinentale geltend, bis auf eine Herauslösung der Courte gerichtet sind und um so mehr von Erfolg waren, als gleichzeitig auch Gewinnrealisierungen ausgeführt wurden. Wie die verfeindeten Parteien, welche für den Studiengang angemeldet waren, eingegangen, halten wir nicht für erheblich, und bezüglich wenig über seine Glanzweigkeiten deponieren werden kann. Die biegebare Kurie macht sich wohl oder übel zu Verlegermöglichkeiten verfügen, ohne das aber die Gründen des Wertes einer eigentlich flüssigen Charakter anzunehmen. Es fehlen sich fast durchgängig Käfer, und wenn auch das Gefühl von eigentlicher Bedeutung wäre, so habe doch die verfeindeten Parteien gleichermaßen annehmliche Umstände hingewiesen. Umfangreichere Werte wurden zweifellos in Nordamerikanischen Unionen, sowie in Südlicher Reichskommission (Peru), in Holländischer Guineafinanzie, und in Südamerikanischen Börsen umgesetzt; das seines und lebenswerten Kapital hatte nach Ultimo-Wertkraft auszuweisen. Berlin eröffnete heute in abwartender, aber in schroffer Haltung. Im weiteren Verlaufe der Börsen signifikante Berlin wäre Zeitpunkt, und dementsprechend änderten auch die Courte etwas höher. Im Reichstag kamen befreit sich die bietigen Anfangsergebnisse etwas, da sich teilweise eine eigerne Rendite entzündet, doch ergab es sich schließlich, somit auch auf dem Wege der Conflater, immer noch Gewinnunterschreitung negativer Art. Für Preisrichter österreichischer Wertebörsen lagen von April anhaltende Renditen vor, ebenso möglich in britischemseitlicher Welt für die ausländischen Rentenagenturzen Interesse bestehend.

Das Geschäft in deutschen Staatsbörsen war bei einer etwas schwächeren Haltung eng begrenzt; nur in Südländischer Reise war der Betrieb beansprucht. Britische Währerücksichten gingen in kleinen Beträgen nur und 4 Proc. bezüglich in den heutigen Series höher ohne Abzug.

Echte Eisenbahnen sind zu den etwas ernsthaften Courten in großerem Summen aus dem Markt genommen worden; nunmehr entstellt sich in Südlicher Börsen leicht; vielleicht, weil sie nach der Börsenfunktionen sind, die in den Banken heute 22000 g. procent.

**Paris.** 6. Mai. Nachmittags Fest. Englisches Prognostic.

Wiederum 6. Mai. Nachmittags Fest. Englisches Prognostic.

Türkei 10%. Gestern Silberkurse Nr. 20. Der Oktobersonder 10%.

Geldkreis 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Türkei 10%. Gestern Silberkurse Nr. 20. Der Oktobersonder 10%.

Geldkreis 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

Ungarn 10%. 4 Proc. consol. Russen 1800 d. seit 21%. Conv.

